

WESTERWALD KURIER

Für ein starkes Stück Heimat



CDU Die
Westerwald-Partei

TOPTHEMEN

Christian Baldauf, MdL

Lernen Sie unseren CDU-Landes-
und Fraktionsvorsitzenden

Christian Baldauf, MdL

kennen und diskutieren Sie mit
über das Thema:

*Das Ehrenamt - unverzichtbares
Element in unserer demokratischen
Gesellschaft!?*

Öffentliche Veranstaltung am
Freitag, 20. April 2007, 19.30 Uhr,
in Meudt, Gangolfushalle,

Veranstalter: CDU Kreisverband Westerwald und
CDU Gemeindeverband Wallmerod



Dr. Monika Müller

Die Landwirtschaftsexpertin und CDU-Kommunalpolitikerin Dr. Monika Müller vom Hubertushof bei Irmtraut ist tot. Sie wurde Opfer eines tragischen Unglückes auf dem Bauernhof der Familie. Die 42-jährige hinterlässt drei Töchter und ihren Mann.

Monika Müller engagierte sich seit 1999 im Kreistag. 1998 wurde sie zur Kreisvorsitzenden der CDU-Frauenunion gewählt, zudem war sie stellvertretende Landesvorsitzende. Sie war stellvertretende Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Irmtraut und Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes Rennerod. Seit 1994 gehörte sie dem Gemeinderat Irmtraut an, seit 1999 dem VG-Rat Rennerod. Gleichzeitig engagierte sie sich im Landfrauenverband, im Kreisvorstand des Bauernverbandes, in der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum. Außerdem war sie im Vorstand von Donum Vitae Westerwald/Rhein-Lahn.

Besonders hervorzuheben sind ihre Aktivitäten für den Umwelt- und Verbraucherschutz, ihr Engagement zur Verbesserung der Situation im ländlichen Raum, sowie ihr Einsatz für eine familiengerechte Politik.

Wir danken ihr für alles, was sie für uns und die Menschen der Region geleistet hat und wollen ihr Andenken ehren, indem wir in ihrem Sinne weiterarbeiten werden. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.



Kreis hat neuen Partner in der Abfallwirtschaft

CDU-Arbeitskreis besuchte Umweltdienste Bohn GmbH

Die Zukunft der Trockenstabilatanlage Rennerod war Hauptthema bei einem Besuch des Arbeitskreises Abfallwirtschaft der CDU-Kreistagsfraktion bei der Unternehmensgruppe Bohn in Buseck. Bohn ist in zweifacher Hinsicht Partner der Westerwälder Abfallentsorgung. Einmal hat Bohn den Anteil der Mann-Gruppe an der mechanisch biologischen Stabilisierungsanlage (MBS) Rennerod übernommen und ist so Mitgesellschafter. Zum anderen will das Unternehmen künftig 45.000 Tonnen Trockenstabilat aus Rennerod abnehmen, etwa drei Viertel der Jahresproduktion.

Geschäftsführer und Mitinhaber des Familienbetriebes, der insgesamt 76 Mitarbeiter beschäftigt und 53 Mio. EUR Umsatz erzielt, ist Ralf Bohn, der die CDU-Gruppe durch den Betrieb führte. In Buseck arbeitet man Reststoffe aus der Papierindustrie sowie Leichtverpackungen zu Ersatzbrennstoffen auf. Die Wertstoffe werden bei den Betrieben, wo sie anfallen abgeholt. Bohn bietet einen umfassenden Service »von Anfang an«, so Ralf Bohn. Damit die Verwertungskette vollständig sei, baue man ein Heizkraftwerk in Witzenhausen, das zur Wärme- und Energieversorgung der dortigen Papierfabrik SCA diene. Dort wird auch das Westerwälder Trockenstabilat verfeuert werden. Das Kraftwerk ist im Bau und soll Mitte 2008 in den Probetrieb gehen. Ab 2009 kann dann auch die volle Menge aus Rennerod abgenommen werden.

Der abfallpolitische Sprecher der CDU, Dr. Manfred Jackel, sieht in der Bohn-Gruppe einen engagierten und sachkundigen Partner. »Bohn und Westerwaldkreis haben viele gemeinsame Ziele, die Zusammenarbeit sei in Gewinn für beide Seiten. Der Absatzvertrag für das Trockenstabilat garantiere auch künftig günstige Müllgebühren im Westerwaldkreis.« Bis der Vertrag greift, müssen weitere Absatzwege gefunden werden.



Geschäftsführer Ralf Bohn (2.v.l.) und Prokurist Dr. Kurt Wengenroth zeigten den Westerwälder Abfallpolitikern der CDU (Dr. Wolfgang Kögler, Dr. Manfred Jackel, Roland Maaß sowie Johannes Kempf) die Betriebsstätte der »B+T Umwelt GmbH« in Buseck. Der Familienbetrieb besteht seit 1854, beschäftigt heute fast 80 Mitarbeiter und setzte 2006 über 50 Mio. EUR um.

Bisher waren die Absatzmöglichkeiten für Trockenstabilat nicht immer günstig. Auch hier will die Bohn-Gruppe helfen. Derzeit öffnet sich der Markt für Ersatzbrennstoffe, so Prokurist Dr. Kurt Wengenroth, und der Absatz sei leichter möglich.

Weitere Gesprächspunkte waren die technische Optimierung der Anlage in Rennerod sowie die Beteiligungsverhältnisse an der MBS Rennerod. Bohn und Westerwaldkreis halten je 26 Prozent, 48 Prozent gehören der irischen Finanzgruppe Treasury Holdings.

CDU setzt sich konsequent für Familien ein

Die Diskussion um die von unserer Familienministerin Ursula von der Leyen betriebene Familienpolitik hat weite Teile unserer Gesellschaft erfasst. Zum ersten Mal seit vielen Jahren traut eine Mehrheit in der Bevölkerung der Union eine an den praktischen Lebensbedürfnissen der Eltern und Familien ausgerichtete Politik zu. Die Sozialdemokraten sind aus dem Tritt geraten und haben in den Augen der Bevölkerung ihre seit vielen Jahren behauptete, vermeintliche Kompetenz in der Familienpolitik verloren. Weil Ursula von der Leyen die konkrete Situation junger Familien in den Mittelpunkt ihrer Regierungsarbeit stellt, haben wir Erfolg, denn sie orientiert sich an den langjährigen familienpolitischen Aussagen der Union.



Das CDU-Grundsatzprogramm von 1994 hebt die besondere Bedeutung von Ehe und Familie für unsere Gesellschaft hervor: »Familien brauchen zur Bewältigung ihrer Aufgaben angesichts vielfältiger Anforderungen verschiedene Formen der Entlastung und Begleitung, der Unterstützung und Ermutigung« heißt es da. Im Hinblick auf den Schutz des ungeborenen Lebens wird ausdrücklich von »einem bedarfsgerechten Betreuungsangebot auch für Kleinstkinder« gesprochen. Das Thema Kinderkrippen ist also nicht neu.

1999, also fünf Jahre später, hat der Bundesausschuss der CDU - das höchste Parteigremium nach dem Bundesparteitag - den Antrag »Lust auf Familie, Lust auf Verantwortung« verabschiedet. Dort heißt es: »Es ist Ausdruck eines überholten Denkens, wenn Erwerbsarbeit und Familienarbeit wertend gegenüber gestellt werden. (...) Wir wissen, dass es nicht einfach ist, (...) beide Bereiche nach eigenen Wünschen und Vorstellungen miteinander zu vereinbaren. Aufgabe unserer Politik ist es aber, schrittweise die Wahlmöglichkeiten zu erweitern, in dem möglichst viele flexible Lösungen angeboten werden.«

In einem Beschluss des 18. CDU-Parteitages in Düsseldorf von 2004 heißt es u. a.: »Die Familie ist auch im 21. Jahrhundert die attraktivste Lebensform. Die gleichzeitige Berufstätigkeit beider Partner ist das heute mehrheitlich gewünschte Lebensmodell. Junge Menschen wollen nicht mehr vor die Alternative Beruf oder Familie gestellt werden. Gefragt ist heute die reibungslose Vereinbarkeit von Familie und Beruf.« Weiter heißt es: »Die CDU tritt ein für ein vielfältiges, am Bedarf und am Elternwillen orientiertes, qualitativ gutes Kinderbetreuungsangebot. Dazu zählen Krippen, Spielgruppen, Elterninitiativen, Tagesmütter, Kindergärten (...), Ganztageschulen, Schulen mit betreuendem Ganztagesangebot, Horte und Angebote freier Träger.«

Vor dem Hintergrund der intensiven Diskussionen, die zu all diesen Beschlüssen stattgefunden haben, freue ich mich, dass Frau von der Leyen das umsetzt, was seit Jahren unsere Forderung ist. Wir können die Menschen nur gewinnen, wenn sie spüren, dass wir nicht nur von der Wahlfreiheit bei Familie und Beruf reden, sondern auch Taten folgen lassen. Schließlich gilt, dass junge Menschen, die sich für Familie und Kinder entscheiden, Vertrauen in die Zukunft haben - auch in die Zukunft unseres Landes.

lls Joachim Höntz

Kreis tut was für Kinder

In seiner letzten Sitzung beschloss der Jugendhilfeausschuss (JHA) des Westerwaldkreises unter Vorsitz von Landrat Peter Paul Weinert die nunmehr 17. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes. Vorausgegangen waren zahlreiche Planungsgespräche der Verwaltung mit allen Beteiligten. Deren guter Verlauf trug wesentlich dazu bei, dass der entsprechende Beschluss die Zustimmung aller Ausschussmitglieder fand.

Durch die 17. Fortschreibung werde deutlich, so Landrat Weinert, dass der Westerwaldkreis infolge der Prioritätensetzung von Kreisgremien und Trägern der Kindertagesstätten zugunsten der Kinder und jungen Familien auch auf neue Anforderungen gut vorbereitet sei. Erfreulich sei insbesondere auch, dass mit zusätzlich 129 neuen Ganztagsplätzen in Montabaur, Montabaur-Elgendorf, Eitelborn, Siershahn, Nisterau, Hachenburg, Elsoff, Marienrachdorf, Maxsain, Westerburg, Dernbach und Wirges nunmehr im Kreisgebiet insgesamt 880 Ganztagsplätze zur Verfügung stehen.

CDU-Obmann Tobias Petry (Hachenburg) zeigte sich erfreut über die primär am örtlichen Bedarf orientierte Planung. »Weil der Bedarf so vielfältig ist, bietet auch unsere Planung eine entsprechende Vielfalt«. Ein verstärktes Augenmerk wird auch zukünftig auf die Betreuung von Kleinkindern gerichtet sein. Dort, wo der Bedarf entsprechend angemeldet worden sei, entstanden nunmehr gemäß dem aus dem Jahr 2005 verabschiedeten Konzept des JHA auch kleine altersgemischte Gruppen, die eine Aufnahme von Kleinkindern ermöglichen. Diese Möglichkeit bietet aus Sicht von Tobias Petry - neben der Geringfügigkeitsregelung und dem erfolgreichen Tagesmüttermodell - eine sinnvolle Angebotserweiterung.

Auch bei der 17. Fortschreibung musste auf die sinkenden Kinderzahlen angemessen reagiert werden. In einem Fall führt der Wegfall des Gruppenzuschusses im Einvernehmen mit dem Träger erstmals zur Schließung eines Kindergartenstandortes in Brandscheid. In einem anderen Fall reichen die Anmeldezahlen nicht mehr für die Aufrechterhaltung einer Horteinrichtung in Montabaur aus. Die geringe Nachfrage für Schulkindbetreuung kann am dortigen Standort durch die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine große altersgemischte Gruppe jedoch auch zukünftig abgedeckt werden.

Joachim Hörster: Weiter für B 255 einsetzen



Zum Thema »Verkehrsentwicklung im ländlichen Raum am Beispiel der B 255« sprach MdB Joachim Hörster im Rahmen der Aktionswochen »CDU - Aktiv vor Ort« bei einer gut besuchten Veranstaltung des CDU-Gemeindeverbandes Wallmerod im Dorfgemeinschaftshaus in Ettinghausen.

»Seit 1974 kämpfe ich auf allen politischen Ebenen für den Ausbau dieser für den Westerwald so wichtigen Verkehrsader. Heute kann ich sagen: Endlich geht es weiter!«, berichtete Joachim Hörster unter Bezug auf seine Informationen direkt aus dem Bundesverkehrsministerium.

Bürgermeister Jürgen Paulus, der auch Vorsitzender der Interessengemeinschaft B 255 ist, erläuterte dass der Ausbau der B 255 im Bereich der Verbandsgemeinde Wallmerod konkrete Formen annehme. In diesem Jahr solle zunächst mit Brückenbauwerken begonnen werden. Joachim Hörster und Jürgen Paulus waren sich in der Erwartung einig, dass bis 2010 die Strecke bis zum Hahner Kreuz im Wesentlichen fertig gestellt und für den Verkehr freigegeben sein werde.

»Dies ist eine wichtige, aber noch nicht die letzte Etappe beim Ausbau der B 255«, mahnte Joachim Hörster. Man dürfe jetzt nicht die Hände in den Schoß legen, sondern müsse den notwendigen Ausbau der B 255 über das Hahner Kreuz hinaus vorantreiben und von den verantwortlichen Verkehrspolitikern einfordern. Er erinnerte daran, dass 1992 noch weitere Streckenbereiche im »vordringlichen Bedarf« eingestuft waren. Durch die von der rheinland-pfälzischen Landesregierung angezettelte Diskussion zur »Westerwald-Autobahn« sei die Entwicklung bei der Fortschreibung des Bundesverkehrsweegeplanes in 2003 jedoch zurück geworfen worden.

Joachim Hörster machte deutlich, dass er in Sachen B 255 beharrlich bleibe. Es müsse die Gesamtstrecke der B 255 in Richtung Herborn als Ost-West-Verbindung im Blick gehalten werden. »Schritt für Schritt wollen wir den dringend notwendigen Ausbau voran treiben.«

In der anschließenden Diskussion drückten die Teilnehmer ihre Erleichterung und die Hoffnung auf eine Verbesserung der Verkehrssituation aus. Es wurden aber auch skeptische Töne geäußert, was den Zeitplan angeht. Ortsbürgermeister Horst

Zerfas ging nochmals auf die jahrelangen Verkehrsbelastungen der Anwohner ein und freute sich, dass die Orte Niederahr, Oberahr und Ettinghausen nun in absehbarer Zeit ein Stück an Lebensqualität gewinnen werden.

CDU startet politische Frühjahrskur

Eine gemeinsame Aktion zur Mitgliederaktivierung und Mitgliederwerbung haben CDU-Kreisverband und CDU-Gemeindeverband in der Verbandsgemeinde Wallmerod gestartet. Nach Gesprächen im Gemeindeverbandsvorstand sowie im CDU-Kreisvorstand vereinbarten CDU-Kreisvorsitzender Achim Schwickert und CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Klaus Lütkefedder eine gemeinsame Veranstaltungsreihe, bei der sowohl Mitglieder als auch weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger angesprochen werden sollen.

In einem ersten Schritt wurden die Mitglieder im CDU-Gemeindeverband persönlich angesprochen und nach ihren Interessen bzw. der Bereitschaft zur Mitarbeit befragt. Darüber hinaus werden alle Bürgerinnen und Bürger in der Verbandsgemeinde zu attraktiven Informations- und Diskussionsveranstaltungen eingeladen. Achim Schwickert und Klaus Lütkefedder möchten mit der »Politischen Frühjahrskur« den Mitgliedern und allen, die sich angesprochen fühlen mehr Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten anbieten. In die Veranstaltungsangebote sind auch die Vereinigungen der CDU wie Junge Union und SeniorenUnion eingebunden. Insgesamt, so CDU-Kreisgeschäftsführer Harald Orthey, soll das Interesse aller Altersgruppen an der politischen Mitgestaltung geweckt werden.

Den Abschluss bildet eine Veranstaltung mit dem rheinland-pfälzischen CDU-Landes- und -fraktionsvorsitzenden Christian Baldauf MdL am Freitag, dem 20.04.2007, in Meudt.

CDU-Kreisvorsitzender Achim Schwickert und CDU-Kreisgeschäftsführer Harald Orthey wollen nach den in der Verbandsgemeinde Wallmerod gemachten Erfahrungen ähnliche Aktionen auch in den anderen Verbandsgemeinden starten. Bei der Diskussion im CDU-Kreisvorstand fand dieser Vorschlag nachdrückliche Unterstützung.

Verbandsgemeinde
Wallmerod
Ein starkes Stück Heimat!

CDU Die Westerwald-Partei

Farbe bekennen.
Mitglied werden.
Für ein starkes Stück Heimat!

www.cdu-westerwald.de **CDU** Die Westerwald-Partei

CDU Gemeindeverband Wallmerod ehrt verdiente Mitglieder



»Ich freue mich, dass es Menschen gibt, die 40 bzw. 25 Jahre Mitglied der CDU sind und über diese Zeit hinweg die CDU im Westerwald und die Entwicklung in ihren Gemeinden entscheidend mitgeprägt haben,« sagte der Kreisvorsitzende Achim Schwickert anlässlich der Ehrungen langjähriger Mitglieder des CDU Gemeindeverbandes Wallmerod.

Klaus Lütkefедder, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes, dankte für das Engagement der Jubilare und hob hervor, wie wichtig Kontinuität gerade in der Kommunalpolitik ist.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Walter Bläser (Ettinghausen), Manfred Ickenroth (Herschbach) und Günther Springer (Meudt) geehrt. Bereits 40 Jahre ist Stephan Weyand (Weroth) Mitglied der CDU.

Die Landtagsabgeordnete Ulla Schmidt und Bürgermeister Jürgen Paulus schlossen sich den Glückwünschen an und baten die Geehrten ihre Erfahrung auch weiterhin in die Arbeit von Orts- und Gemeindeverband einzubringen.

Neue Chancen für Keramikmuseum

Über den Stand des Erweiterungsanbaus beim Keramikmuseum Westerwald informierte sich die CDU-Kreistagsfraktion bei einem Besuch in Höhr-Grenzhausen. Museumsleiterin Monika Gass, Landrat Peter Paul Weinert sowie Museen-Geschäftsführer Joachim Hemme teilten mit, dass die im Oktober 2005 begonnene Baumaßnahme gut im Zeitplan liegt und im Sommer 2007 mit der Fertigstellung zu rechnen ist. Der Innenausbau, des mit 3,1 Millionen Euro veranschlagten Bauprojekts, macht gute Fortschritte.

Das Anfang der 80er Jahre erbaute Keramikmuseum, das europaweit einen hervorragenden Ruf genießt, leidet schon seit Jahren an akuter Raumnot. Mit den neuen Räumlichkeiten, die über 1500 Quadratmeter zusätzliche Flächen bringen, wird sich u.a. auch die technische Keramik im Museum stärker darstellen können. Ein eigener Vortragssaal kann auch von anderen Nutzern angemietet werden. Neu eingerichtet wird der museumspädagogische Bereich, der nach Auskunft der Museumsleiterin vor allem Kontakte zu dem jüngeren Publikum aus Kindergärten und Schulen herstellen soll.

Monika Gass nutzte die Gelegenheit, den Kommunalpolitikern die Aktivitäten im Museum vorzustellen. Neben den kontinuierlich stattfindenden Sonderausstellungen wird durch Veranstaltungen mit Gastdozenten, die künstlerische Ausstrahlung des Keramikstandortes und der dort ausgebildeten und schaffenden Keramiker deutlich erweitert und verstärkt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Werner Daum hob die Bedeutung des Keramikmuseums für den gesamten Westerwaldkreis hervor. Mit der Präsentation der Produkte heimischer Hersteller sowie des künstlerischen Schaffens sei es überregionales und weltweites Schaufenster der Region Westerwald. Er ermunterte die Westerwälder Bevölkerung dazu, dieses ortsnahe Angebot selbst zu nutzen und auch Besuchern des Westerwaldes immer wieder näher zu bringen.

Auch in 2007: CDU-Kreistagsfraktion vor Ort

Aufgrund der guten Erfahrungen will die CDU-Kreistagsfraktion auch in 2007 ihre »Besuche vor Ort« fortsetzen. »Um das Ohr nahe am Bürger zu haben, wird die CDU-Kreistagsfraktion weiterhin in den einzelnen Verbandsgemeinden ihre Arbeits-sitzungen durchführen«, so Fraktionsvorsitzender Werner Daum. Neben den Vorbereitungen für die Kreistagssitzungen wird sich die CDU-Kreistagsfraktion immer wieder um Themen vor Ort kümmern. In Gesprächen mit Verbänden, Institutionen und kommunalen Mandatsträgern sollen lokale Themen erörtert und Lösungen erarbeitet werden. Darüber hinaus werden auch die einzelnen Arbeitskreise von Fraktion und Partei mit ihren »Vor-Ort-Besuchen« den Kontakt zum Bürger halten.« Bei diesen Terminen vor Ort werden Fragen der Infrastruktur (Verkehrs-anbindung und Betriebsansiedlungen) sowie die Weiterentwicklung des schulischen Angebotes im Westerwaldkreis diskutiert. Dabei stehen ebenso Themen der Land- und Forstwirtschaft, des mittelständischen Handwerks, der touristischen Entwicklung wie auch Gespräche mit den Kirchen,

Vereins- und Verbandsvertretern sowie einzelnen Berufsgruppen auf der Tagesordnung.

Werner Daum: »Vor Ort können sich die Bürger mit ihren Anliegen an die Kreistagsfraktion wenden. Die Fraktion hat in den bisherigen Gesprächen eine Vielzahl von Anregungen für die kommunale, aber auch bundes- bzw. landespolitische Arbeit mitgenommen. Ebenso können wir Informationen aus dem kommunalen Bereich an Betriebe, Verbände und Bürger weitergeben.«

Auf eine weiterhin gute und enge Zusammenarbeit zwischen CDU-Kreisvorstand und CDU-Kreistagsfraktion setzt auch CDU-Kreisvorsitzender Achim Schwickert: »Im Herbst werden wir wieder unsere gemeinsame traditionelle Sitzung zu den Eckdaten des Kreishaushaltes durchführen. Kreisvorstand und Kreistagsfraktion wollen auch in 2007 mit ihrer politischen Arbeit dazu beitragen, dass Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden sowie der Wohnwert der Westerwälder Heimat erhalten bleibt.«

»Wird die Freiheit Deutschlands am Hindukusch verteidigt?«

Zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema »Wie weit geht die militärische Verantwortung der Bundesrepublik - Wird die Freiheit Deutschlands am Hindukusch verteidigt?« hatte der CDU-Ortsverband Rennerod eingeladen. Paula Maria Maaß, Vorsitzende der CDU Rennerod, konnte dazu Joachim Hörster, MdB, der auch Mitglied im Auswärtigen Ausschuss ist, als fachkundigen Referenten willkommen heißen.

Hörster skizzierte in seinem Vortrag, dass infolge der Wiedervereinigung die Lage für die Heranziehung der Bundeswehr zu Auslandseinsätzen eine vollkommen andere sei. So kämen seitdem auch Mandate außerhalb des ehemaligen Bündnisgebietes in Frage. Auslandseinsätze seien aber, so Hörster weiter, unvermeidbar, da Konflikte in aller Welt sich sehr schnell zu Flächenbränden entwickeln könnten. Hier habe die Bundesrepublik eine internationale Verantwortung, gerade auch bezüglich der Verteidigung unserer Werteordnung gegenüber fanatischen Regimen. Im Hinblick auf seine persönliche Ablehnung des Libanon-Einsatzes im Bundestag unterstrich er, dass es, bevor man ein Mandat annehme, einer genauen Zielbestimmung des Einsatzes bedürfe und auch der zeitliche Rahmen in etwa absehbar sein müsse. Die Fragen nach dem Wie, dem zu erreichenden Ergebnis und dem Wielange unter welchen Bedingungen müssten vor Beginn eines Militäreinsatzes geklärt sein.

Der Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan trägt in den Augen Hörsters nicht nur zur Stabilisierung des Landes sondern der gesamten Region bei. Darüber hinaus würden die deutschen Soldaten von der Bevölkerung akzeptiert und nicht als Besatzer angesehen. Dies sei eine gute Basis, um zu Stabilisierung und Fortschritt in der Region um Kabul und im Norden Afghanistans beizutragen.

Auch in Zukunft ist es wichtig, so Hörster, dass verstärkt in eine den Anforderungen entsprechende gute Ausrüstung der Bundeswehr investiert werde und die Zahlenstärke keinesfalls weiter verringert werden dürfe. Zudem dürfe man nicht aus den Augen verlieren, dass die Bundeswehr trotz der Auslandseinsätze weiterhin zur Landesverteidigung fähig bleiben müsse.

In der nach dem Referat offenen Diskussion wurden noch weitere Themen, wie zum Beispiel der Konflikt mit dem Iran und die Zukunft der Wehrpflicht behandelt. Auch die Problematik von Konflikten, die aufgrund wirtschaftlicher oder religiöser Interessen geführt werden, kam dabei zur Sprache.

JU in Westerbürg zu Gast

Bürgermeister Gerhard Loos informierte über »Themen des Westerbürg Landes.« Dabei ging er zunächst auf Besonderheiten der Stadt ein, die als traditioneller Verwaltungs- und Dienstleistungsstandort zwar ein überdurchschnittliches Nettoeinkommen der Einwohner verzeichne, dafür aber weit unterdurchschnittliche Erträge aus der Gewerbesteuer erziele. Dies führe aufgrund der kommunalen Steuergesetzgebung zu Mindereinnahmen gegenüber vergleichbaren Verbandsgemeinden. Eine gewerbefreundliche Politik sei deshalb entscheidend für die Handlungsfähigkeit von Stadt und Land. Ausdrücklich begrüßte er die Streckenführung des geplanten Wanderweges durch den Westerwald, von dem er sich eine Belebung der Übernachtungszahlen im mittleren Preissegment erhofft. »Es wäre ein großer Verlust gewesen, hätte man Naturdenkmäler wie die Holzbachschlucht und den Katzenstein sowie den alten Steinbruch am Stöffel ausgelassen!« Hier sei man bei der Planung für ein Dokumentations- und Erlebniszentrum weit voran geschritten. Weiteres Thema war die geplante Golfplatzenerweiterung am Wiesensee, wo sich laut Gerhard Loos die touristischen Interessen mit der Anbindung der Golfplatzanlage und die Gewässerschutzvorgaben des Landes ergänzen.

CDU Selters ehrt verdiente Mitglieder



Im Rahmen einer Mitgliederversammlung der CDU Selters konnte Ralf Seekatz, MdL zwei verdiente Mitglieder besonders auszeichnen. Eberhard Leyendecker aus Selters wurde für 60-jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde der Stadtbürgermeister von Selters, Fritz Hens ausgezeichnet. Der Abgeordnete überreichte auch hier die Urkunde und bedankte sich für den vorbildlichen Einsatz von Hens in seiner 25-jährigen Parteizugehörigkeit. Fritz Hens habe als ehrenamtlicher Stadtbürgermeister für Selters sehr viel geleistet und auch als aktiver CDU Mann immer zur Partei gestanden. Seekatz bedankte sich bei beiden Jubilaren für ihre geleistete Arbeit und forderte sie auf, weiter beispielhaft für die Jüngeren in der Partei zu arbeiten. Für den CDU-Ortsverband Selters gratulierte stellvertretend Helga Horst.

IMPRESSUM

Westerwald Kurier: Offizielles Mitgliederorgan der CDU-Westerwald
 Herausgeber: CDU-Kreisverband Westerwald
 Koblenzer Str. 48, 56410 Montabaur
 Tel.: 0 26 02 / 99 94 30, Fax: 99 94 35
 eMail: info@cdu-westerwald.de
 Redaktion: Karl-Heinz Boll, Johannes Kempf,
 Harald Orthey, Rolf Bayer, Jennifer Groß

Bezug Westerwald Kurier im Beitrag enthalten!

TERMINE

CDU-Kreisverband Westerwald

Fr., 20.04.2007, 19.30 Uhr, Meudt, Gangolfushalle, Öffentliche Veranstaltung des Kreisverbandes mit dem Gemeindeverband Wallmerod zum Thema: CDU - Aktiv vor Ort - mit unserem Landes- und Fraktionsvorsitzenden **Christian Baldauf, MdL.** Alle interessierten Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen

Vorankündigung:

Di., 22.05.2007, Kreisparteiausschuss sowie Ortsvorsitzendenkonferenz.
Di., 29.05.2007, Mitgliederehrung für 40, 50 und 60 jährige Mitgliedschaft. Zu beiden Veranstaltungen wird eine gesonderte Einladung verschickt. gez. Achim Schwickert, Vorsitzender

CDU-Gemeindeverband Bad Marienberg

Mi., 18.04.2007, 18.30 Uhr, Nistertal, Landgasthaus Wisser (Inh. Berner), Brückenstraße, Mitgliederversammlung des Gemeindeverbandes mit Vorstandswahlen und Mitgliederehrungen sowie ein Bericht von Ralf Seekatz, MdL aus Mainz. gez. Christel Kriskhofski, Vorsitzende

CDU-Ortsverband Bad Marienberg

Do., 05.04.2007, 19.30 Uhr, Bad Marienberg, Gasthof Seelmann, Stammtisch. Der Stammtisch vom 03.05.2007 fällt aus. gez. Günter Becker, Vorsitzender

CDU-Ortsverband Hattert

Mo., 02.04.2007, 19.30 Uhr, Hattert, Schützenhaus, Stammtisch.
Mo., 07.05.2007, 19.30 Uhr, Hattert, Schützenhaus, Stammtisch
gez. Klaus Krämer, Vorsitzender

CDU-Gemeindeverband Rennerod

Mi., 06.06.2007. Auf Initiative des CDU-Ortsverbandes Rennerod und auf Einladung von Dr. Werner Langen, MdEP haben die Mitglieder des CDU-Gemeindeverbandes Rennerod die Gelegenheit zum Europaparlament nach Brüssel zu fahren. Anmeldungen werden ab sofort von Paula Maria Maaß Tel. 02664/6435 entgegengenommen. Die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung, gez. Paula Maria Maaß, stellv. Vorsitzende

CDU-Ortsverband Rennerod

Do., 05.04.2007, 20.00 Uhr, Rennerod, "Zur Scheune", Stammtisch.
Do., 03.05.2007, 20.00 Uhr, Rennerod, "Zur Scheune", Stammtisch.
gez. Paula Maria Maaß, Vorsitzende

CDU-Ortsverband Selters

Mi., 11.04.2007, 19.30 Uhr, Selters, Hotel Adler, erweiterte Vorstandssitzung mit Ratsmitglieder.
Mi., 09.05.2007, 19.30 Uhr, Selters, Hotel Adler, erweiterte Vorstandssitzung mit Ratsmitglieder. gez. Uwe Klein, Vorsitzender

CDU-Gemeindeverband Wallmerod

Mi., 18.04.2007. 18.00 Uhr, Wallmerod, Scholzehaus, Öffentliche Veranstaltung zum Thema Energiesparen = Geldsparen mit der Verbraucherzentrale des Landes Rheinland-Pfalz. gez. Klaus Lütkefедder, Vorsitzender

CDU-Ortsverband Meudt

Mi., 04.04.2007, 20.00 Uhr, Meudt, Gangolfushalle, Besprechungsraum der Ortsgemeinde, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes sowie Delegiertenwahlen zum Kreisparteitag und Kreisparteiausschuss. gez. Michaela Schmidt, Vorsitzende

CDU-Ortsverband Guckheim/Girkenroth

Do., 05.04.2007, 19.00 Uhr, Guckheim, Gasthaus "Zum Elbbachtal", Hauptstr. 1, Stammtisch. gez. Arno Schürg, Vorsitzender

CDU-Ortsverband Malberg

Mi., 04.04.2007, 19.00 Uhr, Ötzingen, Malbergschänke, Hauptstr. 10, findet eine öffentliche Veranstaltung mit unserem Bundestagsabgeordneten Joachim Hörster zum Thema: "Große Koalition - Reformkurs der Bundesregierung" statt. Hierzu sind alle interessierten Mitglieder recht herzlich eingeladen. gez. Silvia Weber, Vorsitzende

Senioren-Union Kreisverband

Do., 19.04.2007, 14.30 Uhr, Rennerod, Soldatenheim, Vorstandssitzung. **Ab 16.00 Uhr** öffentliche Veranstaltung für alle Senioren im CDU-Gemeindeverband Rennerod zum Thema: "Miteinander leben - Zufriedene Senioren" mit Gerhard Krempel. Da der Gemeindeverband Rennerod Kaffee und Kuchen reichen möchte, bitten wir Sie um Anmeldung bei Frau Paula Maria Maaß, Am Mühlrain 12, 56477 Rennerod, Tel. 02664/6435, Fax: 02664/911320 bis zum 14.04.2007. gez. Heinz Rautenberg, Vorsitzender

Senioren-Union Gemeindeverband Wallmerod

Mi., 18.04.2007, 14.30 Uhr, Wallmerod, Sitzungssaal der Verbandsgemeinde, Vorstandssitzung
Di., 15.05.2007, 9.00 Uhr, Fahrt der Senioren-Union Wallmerod nach Köln unter dem Motto "Kunst - Kirche - Karneval" anhand von konkreten Objekten in Köln. Nähere Informationen erhalten Sie von Herrn Heinz Rautenberg, Tel. 06435/1342. gez. Heinz Rautenberg, Vorsitzender

Senioren-Union Gemeindeverband Westerburg

Mi., 18.04.2007, 15.00 Uhr, Guckheim, Gaststätte "Zur Linde", Informationsnachmittag mit dem Thema: "Spitzbuben lauern überall - Kriminalität zum Nachteil von Senioren" mit den Polizeibeamten Herrn Munsch und Herrn Fischer von der Polizeiinspektion Westerburg. Alle interessierten Senioren sind hierzu herzlich eingeladen. gez. Werner Becker, Vorsitzender

Vorstände

CDU-Ortsverband Wallmerod

Vorsitzender: Ewald Glässer, Wallmerod; Stellvertreter: Werner Türk, Zehnhausen; Schriftführer: Dr. Wolfgang Kögler, Wallmerod; Kassierer: Ursula Schardt, Wallmerod; Beisitzer: Berthold Schönberg, Berod; Jürgen Lang, Molsberg; Klaus Lütkefедder, Wallmerod; Christoph Felix, Zehnhausen.

CDU-Ortsverband Ebernahn

Vorsitzender: Willi Hübinger, Stellvertreter: Rüdiger Gemmer; Kassierer: Uwe Hübinger; Beisitzer: Fred Baumann, alle Ebernahn.

Konrad Adenauer und das C in der CDU

Gerade Konrad Adenauer sorgte als »Mann der Mitte« mit seinem christlichen Menschbild für Ausgleich zwischen Kirchen und Politik.

Dr. Michael Krekel wird anlässlich des 40. Todestages von Konrad Adenauer zu dieser Thematik im Kloster Marienstatt am 24. April um 19.30 Uhr referieren.

Bitte notieren Sie:

Redaktionsschluss: **15.05.2007**

In eigener Sache

Öffnungszeiten der CDU-Kreisgeschäftsstelle:

Kernarbeitszeit: Mo. - Do. 8.00 - 16.00 Uhr,

Fr. 8.00 - 14.30 Uhr,

Pause: 12.30 - 13.30 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung:

Telefon: **0 26 02 / 99 94 30**

Wichtiger Hinweis!

Die in dieser Mitgliederzeitung veröffentlichten Einladungen zu Mitgliederversammlungen gelten als **offizielle Einladungen** gemäß Satzung. Die Vorsitzenden der Verbände würden sich freuen, wenn die Veranstaltungen rege besucht würden!



MdB Hörster besucht Westerwaldstand auf der ITB

MdB Hörster informierte anlässlich der ITB, der weltgrößten Touristikmesse in Berlin, über die geplanten Aktivitäten seiner Heimatregion Westerwald und Rhein-Lahn Kreis. Besonders stark nachgefragt war laut Aussage des Geschäftsführers Christoph Hoopmann der geplante Westerwaldsteig und die vorhandenen Nordic Walkingangebote. Besonders stolz waren die »Westerwaldtouristiker« auf das Ergebnis einer deutschlandweiten Umfrage unter »Nordic Walkern« nach den schönsten Nordic-Walkingzielen, bei der der Westerwald hinter Oberstorf und Garmisch-Partenkirchen den dritten Platz belegte.

Neuer Vorstand im CDU-Ortsverband Elbbachtal



Neben den Vorstandswahlen, auf dem Bild der neue Vorstand. Stand ein »Bericht aus Berlin« von Joachim Hörster, MdB und Mitgliederehrungen auf dem Programm.

Medienkompetenz ausbauen

Ulla Schmidt, MdL, weist als Mitglied des Ausschusses Medienkompetenz der Landeszentrale für Medien- und Kommunikation Rheinland-Pfalz darauf hin, dass die LMK eine neue gemeinnützige GmbH, die »medien + bildungs.com - Lernwerkstatt Rheinland-Pfalz gGmbH« gründete.

Diese wird praxisorientierte Medienbildung an Schulen, Kindertagesstätten, Universitäten und Fachhochschulen sowie Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung fördern. Ziel der Arbeit sei es, den Teilnehmenden zu ermöglichen, Medien zu verstehen, Medien selbst zu gestalten und auch kritisch zu hinterfragen. Qualifizierte Medienpädagogen setzen die Angebote professionell um unter Einsatz neuester, robuster Technik. 36 Schulen werden bis zum Sommer hieran beteiligt sein. Westerwälder Interessenten aus Schulen, Kitas, Einrichtungen der Jugendarbeit und Bildungsinstituten können sich zwecks weiterer Informationen an das Bürgerbüro von Ulla Schmidt (02602/70750) wenden oder direkt an die Geschäftsführerin Frau Friedrich in der LMK Ludwigshafen (Telefon: 0621/52020)

Seniorenpapier der CDU

Dr. Norbert Heinen (Mitte) sah bei einer Veranstaltung in Hachenburg Möglichkeiten für die älter werdenden Menschen, um ihren Wissens- und Erfahrungsschatz für die Gemeinschaft einzusetzen.

